

# Volk vor den Grenzen

Schicksal und Sinn des Außendeutschtums in der gesamtdeutschen Verflechtung. Von Rupert von Schumacher. Mit 19 Originalzeichnungen, Tabellen und Karten. In Leinen RM. 5.80

*Mündener Neueste Nachrichten* vom 6. 5. 1936

Nach Zeiten der Vorherrschaft eines formalistischen Staatsbürgerbegriffs sind heute endlich die Voraussetzungen für das gesamtdeutsche, gesamtvölkische Denken gegeben; die Möglichkeit also, nicht nur den kulturellen, sondern auch den politischen Standort des Auslanddeuschtums im Rahmen des deutschen Hundertmillionenvolkes zu erfassen. Hier leistet das neue Buch sehr gute Vorarbeit. Denn es beschreibt nicht, etwa in einem Rundgang, die deutschen Außengebiete, sondern es wertet, es deutet Schicksal und Sinn des Außendeuschtums in der gesamtdeutschen Verflechtung. Schumacher schöpft souverän aus einem weiten Wissen. Er „schöpft“ daraus, denn diese Kenntnisse sind ihm nur Rohstoff, nur Beispiele, aus denen er das politische Prinzip folgert, nach dem sich der deutsche Drang in die Weite vollzog — und nach dem sich diese Siedlungsströme heute wieder einordnen in die große Idee der völkischen Gemeinsamkeit.

*Zeitschrift für Geopolitik, Heidelberg* vom Mai 1936

Dank dieser geopolitischen Fragestellung gelingt es dem Verfasser die bevölkerungspolitischen, wirtschaftlichen und seelischen Beziehungen zwischen den Binnendeutschen und den Auslanddeutschen in seltener Klarheit aufzuzeigen. Neben dem weitgespannten Wissen des Verfassers ist stets die starke Anteilnahme des Herzens spürbar; das gibt dem ganzen Buch bei aller Sachlichkeit einen eigenartig packenden Charakter. Der Leser fühlt sein eigenes Schicksal hineingestellt in das gesamtdeutsche Schicksal.

*Westdeutsche Akademische Rundschau, Marburg/Lahn* vom 6. 11. 1936

Dieses Buch muß nicht nur von jedem Deutschen gelesen werden, sondern aus diesem Buch sollen die verantwortlichen Deutschen diesseits und jenseits der Grenzen lernen.

*Reichssender Leipzig* vom 1. 9. 1936

Die Arbeit Schumachers kann zu den wichtigsten Erscheinungen auf volksdeutschem Gebiet gerechnet werden. Sie zeigt in eindringlicher Weise die unablässige Folge der Kräfteströme auf, die vom Binnendeutschtum zum Auslanddeuschtum und in umgekehrter Richtung gegangen sind und heute in verstärktem Maße gehen. Ein Buch, das uns ein überwältigendes Bild der gesamtdeutschen Schicksalsverflechtung entwirft.

Erschienen Frühjahr 1936 — wichtig auch für das Herbst- und Weihnachtsgeschäft. Dazu auch: „Haslund, Zajagan“ — „Melzig, Resa Schah“ — „Lehmann, Peter Paul Rubens“ — „Nohara, Die Gelbe Gefahr“



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART